



Bilanzkennzahlen

<u>Liquidität ersten Grades</u>	Verhältnis flüssige Geldmittel zu kurzfristigem Fremdkapital
---------------------------------	--

Liquidität ersten Grades

Die Kennzahl der **Liquidität ersten Grades** beschreibt das Verhältnis der gesamten flüssigen Mittel mit dem kurzfristigen Fremdkapital eines Unternehmens

Liquidität ersten Grades Formel

Berechnung

$$\text{Liquidität 1. Grades [in \%]} = \frac{\text{Flüssige Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Als kurzfristiges Fremdkapital werden hier Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angesehen, aber auch Bankkredite und Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie (kurzfristige) Rückstellungen.

Beispiel:

Erhält man als Ergebnis eine Liquidität von 60 % zeigt dies, dass z. B. Verbindlichkeiten gegenüber einem Lieferanten mit 60 % der gesamten flüssigen Mittel bezahlt werden können.

<u>Liquidität zweiten Grades</u>	Verhältnis flüssige Mittel und Forderungen zu kurzfristigem Fremdkapital
----------------------------------	--

Liquidität zweiten Grades

Die Kennzahl der Liquidität zweiten Grades beschreibt das Verhältnis der gesamten Forderungen zzgl. der gesamten flüssigen Mittel mit dem kurzfristigen Fremdkapital eines Unternehmens

Liquidität zweiten Grades Formel

Berechnung

$$\text{Liquidität 2. Grades [in \%]} = \frac{\text{Forderungen} + \text{Flüssige Mittel}}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Kennzahl der Liquidität zweiten Grades beschreibt das Verhältnis der gesamten Forderungen zzgl. der gesamten flüssigen Mittel mit dem kurzfristigen Fremdkapital eines Unternehmens

Beispiel:

Erhält man als Ergebnis eine Liquidität von 25 %, sind lediglich 25 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die flüssigen Mittel sowie Forderungen gedeckt.

<u>Liquidität dritten Grades</u>	Verhältnis Umlaufvermögen zu kurzfristiges + mittelfristiges Fremdkapital
----------------------------------	---

Liquidität dritten Grades

Die Kennzahl der **Liquidität dritten Grades** beschreibt das Verhältnis des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals mit dem gesamten Umlaufvermögen des Unternehmens.

Liquidität dritten Grades Formel

Berechnung

$$\text{Liquidität 3. Grades [in \%]} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristiges + mittelfristiges Fremdkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Kennzahl lässt erkennen, ob das Anlagevermögen kurzfristig finanziert wurde. Als kurzfristiges Fremdkapital werden hier Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen angesehen, aber auch Bankkredite und Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie (kurzfristige) Rückstellungen. Mittelfristiges Fremdkapital bezeichnet Verbindlichkeiten zwischen einem und fünf Jahren.

Beispiel:

Erhält man als Ergebnis eine Liquidität von 40 % zeigt dies, dass 40 % der kurzen und mittelfristigen Verbindlichkeiten durch das Umlaufvermögen gedeckt ist.

<u>Eigenkapitalquote</u>	Anteil vom Eigenkapital am Gesamtkapital
--------------------------	--

Eigenkapitalquote

Die **Eigenkapitalquote** beschreibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist. Die Kennzahl beschreibt also, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital finanziert wurde, sondern von den Gesellschaftern des Unternehmens selbst eingebbracht wurde.

Eigenkapitalquote Formel

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Eigenkapitalquote stellt eine wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahl zur Beurteilung der Bonität für Unternehmen dar. Je höher die Eigenkapitalquote ausfällt, desto besser fällt i. d. R. auch die Kreditfähigkeit für das Unternehmen aus.

<u>Fremdkapitalquote</u>	Anteil vom Fremdkapital am Gesamtkapital
--------------------------	--

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an. Somit beschreibt die Kennzahl, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch die Gesellschafter selbst finanziert wurde, sondern durch externe Geldgeber.

Fremdkapitalquote Formel

Berechnung

$$\text{Fremdkapitalquote [in \%]} = \frac{\text{Fremdkapital (kurz-, mittel - oder langfristig)}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Fremdkapitalquote dient zur Beurteilung des Kapitalrisikos und stellt somit eine wichtige Kennzahl zur Kreditfähigkeit eines Unternehmens dar. Je größer die Quote an Fremdkapital ist, desto geringer wird Bonität des Unternehmens eingestuft. Als Richtwert sollte die Fremdkapitalquote möglichst kleiner als 50 Prozent sein.

Beispiele:

Zur Fremdkapitalfinanzierung gehören u. a. klassische Bankkredite aber auch Hypotheken.

<u>Verschuldungsgrad</u>	Verhältnis Fremdkapital zu Eigenkapital
--------------------------	---

Verschuldungsgrad

Die Kennzahl Verschuldungsgrad setzt das Eigenkapital mit dem Fremdkapital ins Verhältnis.

Verschuldungsgrad Formel

Berechnung

$$\text{Verschuldungsgrad [in \%]} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapitalkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Kennzahl zeigt die Höhe des Fremdkapitals an. Je höher dieses ausfällt, desto unflexibler ist ein Unternehmen und daher sträker an externe Geldgeber gebunden.

Eigenkapitalrendite	Verzinsung vom Eigenkapital
---------------------	-----------------------------

Eigenkapitalrendite

Die **Eigenkapitalrendite** (Return of Equity – ROE) beschreibt, wie sich das Eigenkapital der Eigentümer innerhalb eines Geschäftsjahrs verzinst hat.

Eigenkapitalrendite Formel

Berechnung

$$\text{Eigenkapitalrendite [in \%]} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Bedeutung:

Die Kennzahl zeigt, wie viel Prozent des erwirtschafteten Gewinnes auf das investierte (eigene) Kapital anfällt. Sie ist für die Eigentümer von großer Bedeutung, denn je höher die Eigenkapitalrendite ausfällt, desto besser wird das Unternehmen beurteilt.

<u>Return on Investment (ROI)</u>	Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals
-----------------------------------	---

Return on Investment (ROI)

Return on Investment (ROI) ergibt sich aus der Umsatzrentabilität multipliziert mit der Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals. Das Ergebnis gibt Aufschluss über den finanziellen Erfolg im Verhältnis zum gesamten gebundenen Kapital des Unternehmens.

Return on Investment - Formel

Berechnung

$$\begin{aligned} ROI &= \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}} \times \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}} \\ &= \text{Umsatzrendite} * \text{Umschlagshäufigkeit des Gesamtkapitals} \\ &= \frac{\text{Gewinn}}{\text{Gesamtkapital}} \end{aligned}$$

Die Verwendung dieser Kennzahl ist mit Vorsicht zu genießen. Zwar kann das gesamte Unternehmen auch über mehrere Perioden beurteilt werden, jedoch lässt diese Kennzahl keine exakten Aussagen über Einzelinvestitionen zu.